

Donauriesling

Synonyme Bezeichnungen: KlbG1680-3R/19

Herkunft: gezüchtet von der HBLA und BA für Wein- und Obstbau Klosterneuburg

Abstammung: Kreuzung aus Rheinriesling x Fr 589-54 (SV12481x (RU x GU))

Verbreitung in Österreich: ca. 70 ha

Ampelographische Merkmale:

Merkmale während der Blütezeit

Junger Trieb: Triebspitze offen, mittel bis schwach behaart, keine Anthocyanfärbung, halb aufrechte bis aufrechte Triebhaltung, diskontinuierliche Verteilung der langen, auch vier- oder fünfgliedrigen Ranken

Internodien: ventral grün, dorsal rot

Knospenschuppen: grün (keine Anthocyanfärbung)

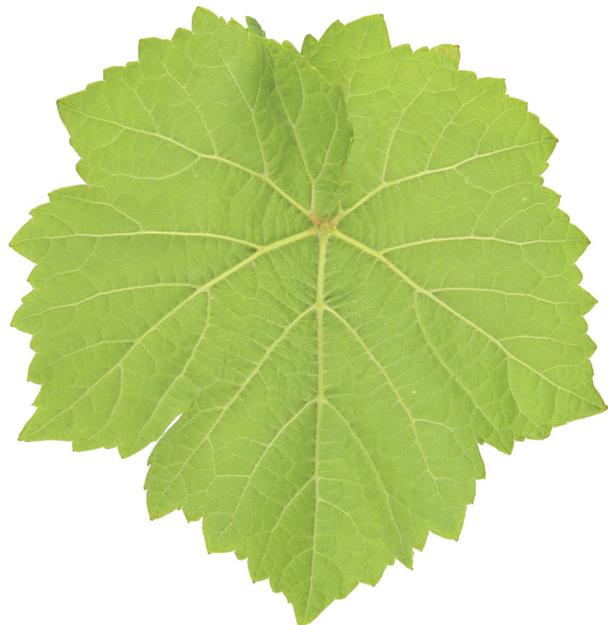
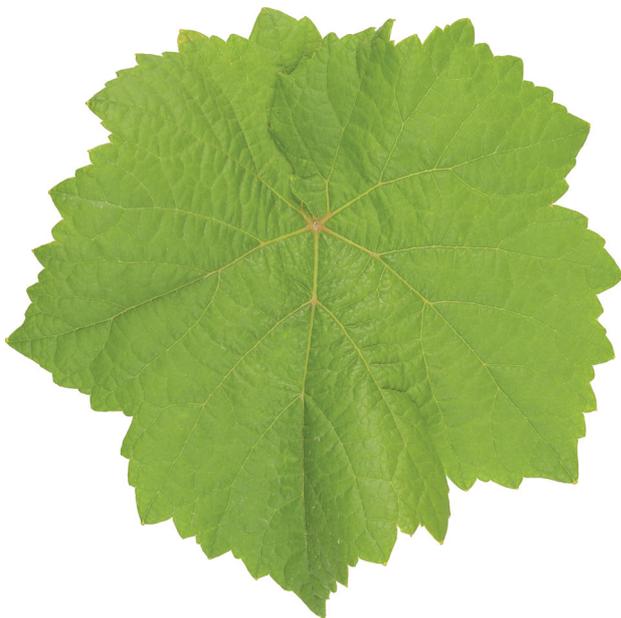
Junges Blatt - Oberseite: ganze Blattfläche grün

Junges Blatt - Unterseite: schwache bis fehlende Behaarung zwischen den Nerven



Beobachtungszeitraum vom Beerenansatz bis zum Weichwerden der Beeren

Ausgewachsenes Blatt: fünfeckig mit drei bis fünf Lappen und gewelltem Profil, Hauptnerven auf der Blattoberseite bis zur ersten Verzweigung rot, Spreite schwach bis mittel gewaffelt und stark blasig, Blättzähne abwechselnd beidseits geradlinig und beidseits konvex, Stielbucht stark überlappend mit V-förmiger Basis und nicht von Nerven begrenzt, keine Zähne in der Stielbucht und in den Seitenbuchten, Seitenbuchten mit geringer Tiefe und V-Form, sehr schwache bis fehlende Behaarung der Blattunterseite, schwache Beborstung der Hauptnerven



Traube und Beere während der Reife

Traubenstiel: mittel (ca. 3 cm)

Traube: mittel (14-18 cm), mitteldicht, Grundtraube zylindrisch mit ein bis drei Flügeln, Beitraube fehlend bis mittelgroß

Beere: oval (l = 14-18 mm, b = ca. 14 mm), Einzelbeerengewicht sehr gering (<2 g), Haut grün bis gelb und ungefärbtes Fruchtfleisch, Geschmack würzig-aromatisch, Samen vollständig ausgebildet



Phänologie:

Austrieb	spät
Blütezeit	mittel
Reifezeit	spät
Winterfrost-Resistenz	sehr gut
Frühjahrsfrost-Regeneration	gering
Plasmopara-Toleranz	gut
Oidium-Toleranz	sehr gut
Botrytis-Toleranz	gut
Platzneigung	gering

Agrarische Eigenschaften:

hohe Ansprüche an Lage und Boden, unempfindlich gegen Trockenheit

Qualitätsprofil der Weine:

fruchtige, säurereiche Jungweine, die Reifezeit benötigen, in zu heißen und trockenen Gebieten weniger Aromen

Züchterische Bearbeitung:

erster und einziger Klon: Klbg 1, steht unter Sortenschutz

